



# Auf den Spuren des Ur-Ur-Grossvaters

[Menü anzeigen](#)**5. Juli 2024**

**Anfang Mai besuchten die Schwestern Kathe und Beth Szyperski mit ihrem Mann James Cannon und Tochter Sofie aus Seattle, US-Bundesstaat Washington, auf ihrer 14-tägigen Schweizreise ihren Heimatort Benken und suchten Spuren ihrer Vorfahren.**

Auf ihre Mail-Anfrage konnte Archivar Hansruedi Mullis im Bürgerregister II ausfindig machen, dass ihr Ur-Ur-Grossvater August als zweitjüngster Sohn der Eltern Joseph Sebastian (1845–1899) und Johanna Isidora Fähr-Hofstetter (1844–1922) mit acht Geschwistern auf der Rüti, heute Heimwesen von Fredy Landolt, aufgewachsen ist. In der wirtschaftlich schlechten Zeit wanderten um 1905 fünf Geschwister von dieser Familie Fähr nach Lewistown, Montana, USA, aus. So wie viele andere Benknerinnen und Benkner erhofften auch sie, in den Krisenjahren «im Land der Verheissungen» den Lebensunterhalt verdienen zu können, um somit bessere Perspektiven für ihr Leben zu erhalten.

## **Verbindung zur Sattlerei und Bäckerei im Unterdorf**

Der ältere Bruder Sebastian, verheiratet mit Maria Anna Kühne, eröffnete im Unterdorf, Benken, eine Sattlerei. Sie hatten fünf Kinder: Werner, Anna, Karl, Rosa und Alfred. Später führte Karl zusammen mit Paula Fähr-Ziegler im Nachbarhaus die Bäckerei Fähr. So kam die Verbindung zustande, dass der Bäckerssohn Lucius Fähr seine Cou-Cou-Cousinen auf ihrem Besuch in Benken begleitete.

## **Interesse an der Pfarrkirche und Maria Bildstein**

Lucius führte die Gruppe zuerst in den Gemeindesaal, anschliessend in die Pfarrkirche und nach Maria Bildstein. Ihr Interesse an diesen katholischen Stätten beruht darauf, dass Kathe und Beth Szyperski der katholischen Religion angehören. Diese Zugehörigkeit wurde von den Vorfahren Fähr mütterlicherseits und von Grossvater Joseph Paul Szyperski, einem ausgewanderten Polen, vererbt.

## **Ein Wunsch der Mutter**

Im Gespräch wurde in Erfahrung gebracht, dass sie bereits im Jahre 2020 zusammen mit ihrer Mutter Carol Fay Weber den Besuch in Benken planten. Es war auch der sehnlichste Wunsch der Mutter, ihren Heimatort kennen zu lernen. Die Coronapandemie verhinderte diese Reise und kurze Zeit später starb leider die Mutter. Beth und Kathe freuten sich, dass sie nun mit Lucius einen nahen Verwandten kennen lernen durften und er ihnen in englischer Sprache ihren Heimatort näherbrachte. Vor dieser Reise wusste keiner von diesen Verwandten im andern Land und so bestand kein Kontakt. Die Schwestern Szyperski haben wenig Kenntnis über die Nachfahren der andern vier Fähr-Geschwister. In den mehr als 100 Jahren, seit der Emigration, haben sich die zahlreichen Nachkommen über verschiedene Bundesstaaten in den USA verteilt.

Nach ihrem Aufenthalt in Benken besuchten sie auf ihrer 14-tägigen Reise mit dem Zug die Städte Zürich, Bern, Genf und Luzern.



## Kontakt

### Gemeinde Benken

Dorfplatz 3  
8717 Benken  
Telefon: 055 293 30 30  
E-Mail: [info@benken.sg.ch](mailto:info@benken.sg.ch)

### Öffnungszeiten

Mo.:	09.00 Uhr - 11.30 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Di. - Do.:	09.00 Uhr - 11.30 Uhr 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fr.:	09.00 - 14.00 Uhr (durchgehend)

### Direktlinks

[Ortsgemeinde Benken](#)  
[Kirchgemeinde Benken](#)  
[Wasserkorporation Benken](#)  
[Im Notfall \(Notfallnummern\)](#)  
[weitere Links](#)